



Varusjahr zieht Massen an

200 000 Besucher bei Veranstaltungen des Kulturprogramms – 20 Prozent mehr Übernachtungsgäste

Von Jana Beckmann

Das Varusjahr hat Wirkung gezeigt: Die Gästezahl nahm zu, die Mythos-Ausstellung wurde zum Renner, viele Veranstaltungen waren ausverkauft. Kein Wunder, dass die Bilanz der Initiatoren positiv ausfällt.

Kreis Lippe. „Unsere Erwartungen haben sich erfüllt und sind übertroffen worden“, resümiert Frank Schäfer, Vorstand der Lippe Tourismus & Marketing (LTM) AG, stellvertretend für alle Kooperationspartner. Beim Internationalen Kulturprogramm seien rund 200 000 Besucher gezählt worden, mehr als 100 000 waren es bei der Mythos-Ausstellung.

Außerdem stieg die Zahl der Übernachtungsgäste deutlich an. Das Statistische Landesamt verzeichnet von Mai bis August – also der Hauptzeit von Ausstellung und Kulturprogramm – ein Plus von 7 Prozent für Lippe. In Detmold betrug die Zunahme im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sogar 20 Prozent. Die Zahl der Übernachtungen stieg lippeweit um 1,6 Prozent an, in Detmold um 11,2 Prozent.

Eine weitere positive Entwicklung nahm die Menge der ausländischen Touristen. Im gesamten Kreis waren es 23 Prozent mehr als im Vorjahr, die Residenzstadt erlebte eine Zunahme von 60 Prozent. Insgesamt 500 000 Personen sahen sich das Hermannsdenkmal an, 130 000 davon stiegen auf den Sockel – das höchste Ergebnis seit Beginn der Zählung vor etwa 30 Jahren.



Großer Menschaufmarsch: Die „Orbiters“-Straßenparade in Detmold war nur eine Veranstaltung, bei der viel los war.

FOTO: PREUSE

Eine Umfrage der LTM AG zeigte zudem, dass 50 Prozent der Erstbesucher des Denkmals auch die Externsteine und andere Sehenswürdigkeiten ansteuerten. Und auch die Gastronomie hat laut Schäfer erhebliche Mehreinnahmen verbucht. „Insgesamt hat Lippe, in diesem Jahr die Chancen genutzt. Wir hatten rund 45 Millionen Medienkontakte,

die zum Bekanntheitsgrad der Region beigetragen haben“, erklärt der Vorstand.

Außerdem hätten zusätzliche Projekte und Marketingmaßnahmen wie die „Tour de Lippe“, die Ausbildung von „Hermaizern“ oder auch der neue Internetauftritt den Erfolg beeinflusst. Diese schlagen beim Kreis Lippe mit Mehraufwendungen von rund 200 000 Euro

zu Buche, die durch Mehreinnahmen gedeckt werden können und noch vom Kreistag abgesegnet werden müssen. Insgesamt kommt der Kreis damit auf rund 1,1 Millionen Euro für das Internationale Kulturprogramm, 750 000 Euro steuerte die Stadt Detmold bei. Weitere 520 000 Euro spendeten heimische Sponsoren, 400 000 Euro kamen vom Land. Der Lan-

desverband gab jeweils 1 Million Euro für Kulturprogramm und Ausstellung aus.

„Jetzt gilt es, die touristischen Ziele weiter zu stärken“, betont Schäfer. Dazu werde zum Beispiel auch 2010 wieder ein Kulturprogramm aufgelegt. Außerdem solle es Pauschalangebote zum Thema „Mythen und Legenden“ im Touristikbereich geben. **Kommentar** Seite 10